

STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

Protokoll

Datum: 23.01.2023

Ort: KulturA, keine Online-Sitzung

Tagesordnung

- 1. Begrüßung, Genehmigung TO/Protokoll**
- 2. Aktuelles**
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro/ Sonstiges
- 3. Rück- und Ausblick auf die RISE-Projekte 2022/2023**
Stadtteilbüro
- 4. Sachstand Planung der Verstetigung des Fördergebietes**
Stadtteilbüro und Aktive
- 5. Anträge an den Verfügungsfonds**
Restsumme 32.086,94 €
- 6. Verschiedenes**
Termine, Themenspeicher, Sonstiges
- 7. Kleiner Sektempfang zum Jahresbeginn**

1	Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung Frau Csambal begrüßt alle Teilnehmenden zu der Sitzung, die krankheitsbedingt nur in Präsenz stattfindet. Frau Csambal bittet um Protokollführung durch Teilnehmende. Folker Holzhauer übernimmt das Protokoll. Es nehmen 20 stimmberechtigte und etliche weitere Gäste teil. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Ergänzungen, es wird einstimmig genehmigt. Zur Tagesordnung gibt es ebenfalls keine Ergänzungen. Eingangs erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.
2	Aktuelles <u>Bericht aus der AG Jugend</u> Cornelia Frieß berichtet aus der AG Jugend von der Einrichtung einer ehrenamtlichen Ombudsstelle für Jugendliche in Hamburg. Geplant ist je ein Team pro Bezirk. Es wird noch Verstärkung gesucht. Interessierte können sich direkt bei Cornelia Frieß melden: Cornelia Frieß Kifaz im KulturA, Otto-Grot-Straße 90 Telefon: 040 735 92 70 Mail: cornelia.friess@sprungbrett-bergedorf.de <u>Bericht aus der Stadtteilkonferenz</u> Die Stadtteilkonferenz hat unmittelbar vor der Beiratssitzung getagt. Es wurde sich über aktuelle Themen im Stadtteil ausgetauscht. <u>Bericht aus dem Stadtteilbüro</u> Frau Csambal erinnert nochmals daran, dass die Sprechzeiten im Stadtteilbüro nur noch am Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr stattfinden.

Bericht Stadtteilpolizistin Maren Suer

Maren Suer berichtet über vermehrte Autoaufbrüche und Buntmetall-Diebstähle im Stadtteil. Sie bittet alle um Aufmerksamkeit sowie um Meldung auffälliger Handlungen bei der Polizei.

Labdoo

Rüdiger Freygang berichtet von der Organisation LABDOO, die gebrauchte Laptops, Tablets und E-Book-Reader sammelt, um bedürftigen Kindern digitale Bildungsmöglichkeiten weltweit zu erschließen. Er organisiert auch die Annahme für Bergedorf. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an das Stadtteilbüro Neuallemöhe, welches den Kontakt zu Herrn Freygang vermittelt.

Mehr dazu im Anhang sowie unter: <https://www.labdoo.org/deu/de/>

YouTube-Erklärvideo unter: <https://www.youtube.com/watch?v=S2WaQBPB1OE>

Initiative ‚Hamburg werbefrei‘

Ebenfalls berichtet Herr Freygang von der Unterschriftensammlung der Initiative ‚Hamburg werbefrei‘, die 15.300 Unterschriften ergab. Auf der Grundlage kann ein Bürgerbegehren versucht werden zu initiieren, wofür 70.000 Unterschriften in 3 Wochen gesammelt werden müssten. Weitere Informationen unter: <https://www.hamburg-werbefrei.de/>

3 Rück- und Ausblick auf die RISE-Projekte 2022/2023

Frau Csambal berichtet über die Projekte des letzten Jahres sowie aktuell laufende Projekte, die auch im Jahr 2023 stattfinden werden. Herr Geisler (RISE-Koordinator Neuallemöhe, Bezirksamt Bergedorf) gibt einen Ausblick auf weitere größere Projekte, die allerdings noch einiger Prüfung und Abstimmung bedürfen – die Neukonzipierung der Grünen Mitte, die bauliche Erweiterung des Bürgerhauses und die Sanierung des Juzena. Über den weiteren Verlauf der Projekte wird bei neuem Sachstand berichtet. Es werden Nachfragen dazu beantwortet. Die gezeigte Präsentation findet sich im Anhang.

4 Sachstand Planung der Verstetigung des Fördergebietes

Folker Holzhauer stellt den bisherigen Verlauf der Arbeitsgruppe ‚Beirat‘ dar und Walter Guevara erläutert anhand einer Präsentation das bisherige Arbeitsergebnis.

Die AG ‚Beirat‘ tagte nach Vorgesprächen zwischen Frau Dr. Vollmer (Bürgerhaus Allermöhe e.V.) und F. Holzhauer einmal in einer 5er-Gruppe und zuletzt zu dritt. Zudem hatte es eine Konsultation beim Justiziar der Lawaetz-Stiftung zur rechtlichen Machbarkeit eines Kooperationsmodells zwischen heutigem Gremium Stadtteilbeirat und Bürgerhaus Allermöhe e.V. gegeben. Nach Einschätzung des Justiziar ist ein entsprechendes Modell wie nachfolgend beschrieben aus rechtlicher Sicht umsetzbar.

Der künftige Quartiersbeirat (heute Gremium Stadtteilbeirat) könnte als Abteilung ohne eigene Rechtsperson im Förderverein des Bürgerhauses eigenständig arbeiten und damit Zuwendungen aus öffentlichen Fördermitteln – über den Verein - beantragen können.

Dabei bliebe die letzte Verantwortung für die sachgerechte Mittelverwendung durch den Quartiersbeirat beim Vorstand des Trägervereins Bürgerhaus – dieser vertreten durch die Geschäftsführung (GF). Daraus ergäbe sich eine gewisse Abhängigkeit des neuen Beirats von der GF des Bürgerhauses.

Diese Abhängigkeit thematisierten einige Fragen aus dem Plenum kritisch, wurden aber vorerst zufriedenstellend wie folgt beantwortet: Die Satzung des Trägervereins muss dahingehend geändert werden, dass alle Förderanträge des Beirats von dem Verein gestellt werden

müssen, solange diese nicht dem Satzungszweck des Bürgerhaus Allermöh e.V. widersprechen (Rechtsstaatlichkeit, Demokratie etc.) und die zugewiesenen Mittel ordnungsgemäß abgerechnet werden. Eine entsprechende noch zu formulierende Geschäftsordnung des Beirats verpflichtet zu ebensolchem Verhalten. Dabei arbeiten beide Teile des Vereins (Bürgerhaus und Quartiersbeirat) in diesem Rahmen eigenverantwortlich und ohne gegenseitige Einflussnahme.

Bei dem bisherigen Planungsstand ist es wichtig, dass es hier um vorläufige Vorschläge und Bezeichnungen geht. Die endgültigen Formulierungen bleiben auf beiden Seiten der Neufassung einer Satzung und einer Geschäftsordnung vorbehalten. Die ausführliche Präsentation mit einem Organigramm dieser vorgeschlagenen Konstruktion findet sich im Anhang. Der Stand der Planungen wird in den weiteren Treffen der AG „Beirat“ konkretisiert werden.

5 Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegen drei Anträge an den Verfügungsfonds vor. Die Anträge wurden im Vorwege mit der Einladung verschickt und werden in der Sitzung vorgestellt. Der digital abgestimmte Antrag zur Einholung einer Rechtsauskunft wurde (nach seiner Genehmigung) zurückgezogen, weil eine kostenneutrale Lösung gefunden werden konnte.

01_23_Spielgeräte Kinderturnen: 2.000 €

Antragsteller: SVNA

ABSTIMMUNG: dafür 20, dagegen 0, Enthaltungen 1

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

02_23_Angabotsentwicklung für Neuallemöhe: 3.748,50 €

Antragsteller: Bürgerhaus Allermöhe

ABSTIMMUNG: dafür 20, dagegen 0, Enthaltungen 1

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

03_23_Hüpfburg für Stadtteilveranstaltungen: 1.892,98 €

Antragsteller: Alexander Gaal

ABSTIMMUNG: dafür 20, dagegen 0, Enthaltungen 0

(Ein Mitglied hat die Sitzung verlassen).

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6 Verschiedenes, Termine

Termine

- Der Verein VIJA/ BFSV Atlantik veranstaltet ein internationales Fußballturnier am Pfingst-Samstag
- Jeannette Winter wirbt für die Beteiligung an der Aktion ‚Hamburg räumt auf‘ am 02.03.23 und bittet rechtzeitig um Meldung von Gruppen oder Einzelnen, für die sie Säcke und Handschuhe bestellt.
- Vorankündigung Fleetplatzfest 2023: 30.06.23
- Am 05.02.23 gibt es ein Fest zur Entwidmung bei der Festeburg, die zukünftig als ev. Kita genutzt werden wird.

Termin Stadtteilbeirat

Die nächste Beiratssitzung findet am **20.02.23** um 18.00 Uhr als Hybrid-Veranstaltung **im Bürgerhaus Allermöhe** statt.

	<p><u>Themenspeicher</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue WC-Anlage der Stadtreinigung Hamburg auf dem Fleetplatz: was passiert mit dem vorhandenen WC?
7	<p>Sektempfang</p> <p>Im Anschluss an die Sitzung findet ein kleiner Empfang bei Sekt und Häppchen zum Beginn des letzten Förderjahres statt – vorbereitet vom Café Evergreen im KulturA.</p>
	<p>Protokoll: Folker Holzhauer & Alina Csambal</p>

ANHANG

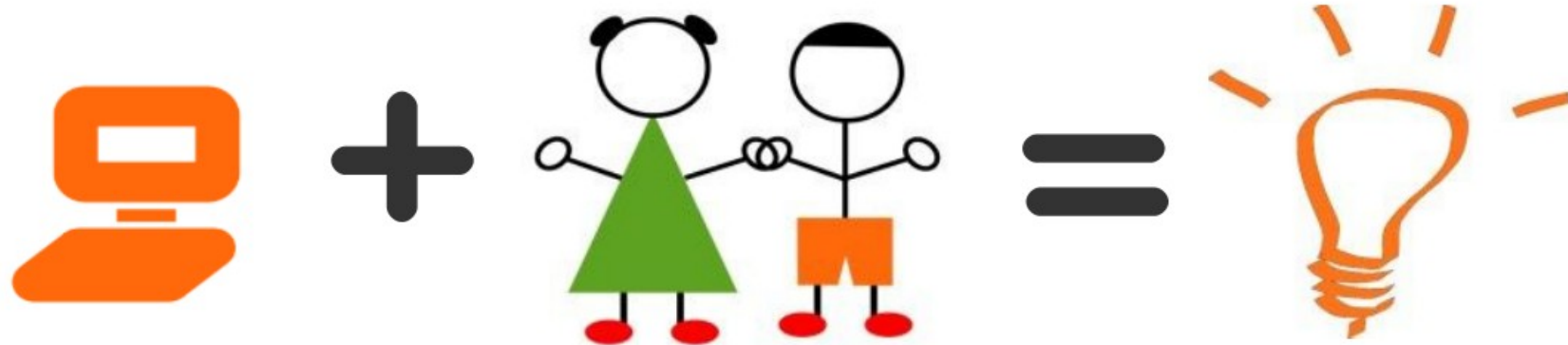
Bitte Anhänge zu folgenden Tagesordnungspunkten beachten:

TOP 2 Aktuelles: Informationen zum Projekt Labdoo

TOP 3 Rück- und Ausblick auf die RISE-Projekte 2022/2023: Präsentation

TOP 4 Sachstand Planung der Verstetigung des Fördergebietes: Präsentation

Labdoo.org



“Euer humanitäres Netzwerk,
um Bildung weltweit
zu ermöglichen“



„Jeder 2. Haushalt in Deutschland hortet alte Laptops u.a. IT“ (Bitkom, 2019)

Labdoo.org



Wer wir sind

Seit 2010 gibt es Labdoo als globales Projekt mit der Vision, durch aufgearbeitete IT-Spenden Bildung für jedes Kind auf der Erde zugänglich zu machen. Seitdem hat Labdoo mehr als 600.000 Schülern in mehr als 140 Länder mit 30.000 IT-Spenden geholfen.

In unserem Portal sind mehrere 1.000 ehrenamtliche Helfer registriert, die in ihrer Freizeit IT-Spenden sammeln, löschen, aufarbeiten, installieren und zu mehr als 2.000 Schulen weltweit bringen.

Jeder beim Labdoo-Projekt ist ehrenamtlich dabei. Keiner unserer Helfer erhält eine Vergütung – außer die, die Freude der Kinder miterleben zu können, wenn diese die Chance auf Bildung und Zugang zu IT erhalten. Und das Bewusstsein, die Welt heute ein kleines bisschen besser gemacht zu haben.



welcome to reopen

Hub capabilities: [\[Help\]](#)

 **Dropping point**

Labdoo Annahmestelle 21035 Hamburg - Neuallermöhe

Semaphore: Open

Location

Hamburg-Bergedorf Neuallermöhe Hamburg-Bergedorf Neuallermöhe

Germany

[53° 28' 48" N](#), [10° 9' 43.2" E](#)

DE

Hub manager(s): [Rüdiger HH](#)

Parent hub: [Labdoo Annahmestelle 21035 Hamburg - Bergedorf: PC112 PCFeuerwehr GmbH \(Hub\) \[nach Absprache geöffnet\]](#)

Photo album: [Labdoo Annahmestelle 21035 Hamburg - Neuallermöhe - Photo Album](#)

Hub type: Dropping point

About this hub:

Abgabe nach Absprache möglich. Bitte kontaktieren Sie / kontaktiert die Annahmestelle über die angegebene Telefonnummer oder über unsere zentrale Hamburger Kontakt-E-Mail-Adresse mit Verweis auf die Annahmestelle Neuallermöhe. Wir leiten die E-Mail weiter an den Betreuer der Annahmestelle zur weiteren Terminabsprache und Adressübermittlung.

E-Mail: Hamburg-Hub@Labdoo.org 

Telefon: 040 73597105

Bei Fragen oder falls kein Kontakt zustande kommt, wendet euch gerne an contact-D@Labdoo.org , vielen Dank.

Alle Hubs in Deutschland auch als nach [PLZ-sortierte Liste](#), bei [Google Maps](#)  oder [OSM OpenStreetMap](#) .



Hilfe für Home Schooling, Integration und Flutopfer in Deutschland



Nyilima, Kenya: Kar Geno International Program



India, Tiruvannamalai: Arunachala Rising Sun

<https://www.labdoo.org/deu/de/>



**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS**

RÜCK- UND AUSBLICK RISE-PROJEKTE NEUALLERMÖHE 2022/2023

2022/2023: RISE-Projekte in Neuallermöhe

- Abgeschlossene Projekte
- In Umsetzung
- In Planung
- In Vorbereitung/Klärung

Abgeschlossen: Vereinshaus Sportanlage Henriette-Herz-Ring mit Bewegungsraum



Fertigstellung: Frühjahr 2022

**Voraussichtliche Gesamtkosten:
rd. 1.305.000 €**

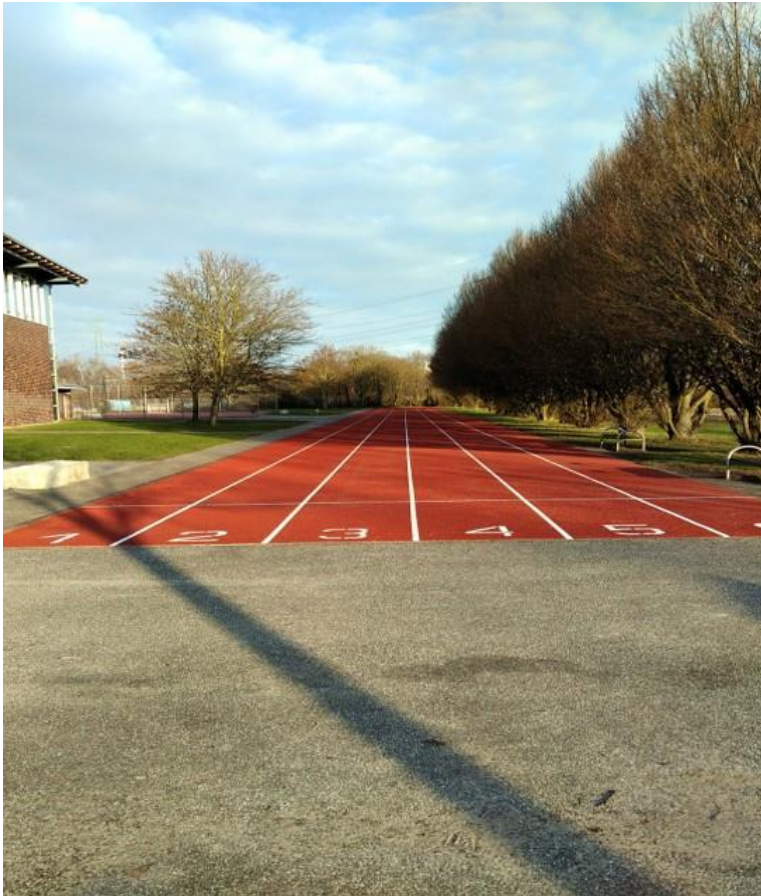
Finanzierungsplanung

SVNA: rd. 535.000 €

RISE: rd. 570.000 €

Bezirklicher Sportstättenbau: 200.000 €

Abgeschlossen: Schulhof „Große Gretel“



Fertigstellung: Herbst 2022

**Voraussichtliche Gesamtkosten:
904.000 €**

Finanzierungsplanung

RISE: 452.000 €

Schulbau Hamburg: 452.000 €

Abgeschlossen: Schulhof „Große Gretel“



Abgeschlossen: Schulhof „Kleine Gretel“



Fertigstellung: Herbst 2022

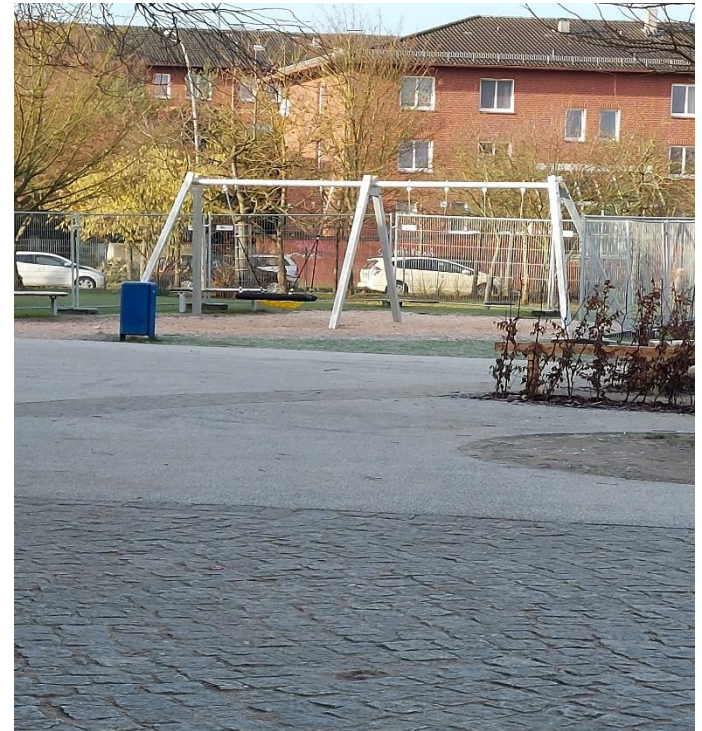
Voraussichtliche Gesamtkosten: 537.000 €

Finanzierungsplanung

RISE: 268.500 €

Schulbau Hamburg: 268.500 €

Abgeschlossen: Schulhof „Kleine Gretel“



Abgeschlossen: Erweiterung um 3 Beachvolleyball-Felder



Fertigstellung: Sommer 2022

**Voraussichtliche Gesamtkosten:
60.000 €**

**Finanzierungsplanung
RISE: 30.000 €**

**Behörde Inneres & Sport
ParkSport-Fonds: 30.000 €**

In Umsetzung: KulturA Anbau und Sanierung



Geplante Fertigstellung: Sommer 2023

**Voraussichtliche Gesamtkosten:
rd. 4.195.000 €**

Finanzierungsplanung

RISE: rd. 2.740.000 €

Quartiersfonds: rd. 1.355.000 €

Sozialbehörde: 100.000 €

In Umsetzung/ laufend: Fleetplatzfest



September 2022

Gesamtkosten: 2690 €

Finanzierung

RISE (Budget

Öffentlichkeitsarbeit):

1.855 €

RISE Verfügungsfonds:

835 €

In Umsetzung/ laufend: Fleetpaten/ Fleetreinigung

Mai und September 2022

Gesamtkosten: 250 €

Finanzierung
RISE (Budget
Öffentlichkeitsarbeit): 250 €



02.02.2023

Stadtteilbüro Neullermöhe

In Planung: BMX-Anlage Westensee



**Geplante Fertigstellung:
Sommer/Herbst 2023**

Gesamtkosten: 205.000 €

**Finanzierungsplanung
RISE: 105.000 €
Behörde Inneres & Sport
ParkSport-Fonds: 100.000 €**

In Vorbereitung/ Klärung:

- JuZena
- Erweiterung Bürgerhaus Allermöhe
- Neukonzipierung Grüne Mitte

Verstetigung Stadtteilbeirat

Vorschlag zur zukünftigen Struktur

Stadtteilbeirat

Vorab-Überlegungen

Der heutige Stadtteilbeirat Neuallermöhe hat u.a. folgende *Funktionen*:

- Entscheidungen über Anträge zur Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds;
 - Öffentlichkeitsarbeit / Stadtteilzeitung;
 - AG Umwelt; Fleetreinigung; Energieberatung
 - Ort der Vernetzung, der Aktivierung, der Information und Diskussion, der Kommunikation;
 - u.w.m.
- ⇒ Der Beirat wird in der bestehenden Form nicht weiter geführt, aber einige der Funktionen sollen erhalten bleiben. Dafür braucht es eine Struktur.

Stadtteilbüro

Vorab-Überlegungen

Der Stadtteilbeirat wird ganz wesentlich unterstützt durch die professionellen MA des *Stadtteilbüros*:

- Kommunikation mit dem Bezirk, u.a. zur Beseitigung von Mängeln im öffentlichen Raum;
- Einladung zum Beirat und Verteilung von Informationen, Pflege des Verteilers;
- Entgegennahme der Verfügungsfonds-Anträge und Abstimmung mit dem Bezirksamt; Abrechnung und Auszahlung
- u.w.m.

⇒ Das Stadtteilbüro fällt zukünftig weg. Einige der Aufgaben müssen fortgeführt werden.

Verstetigung

Modell „Abteilung im Verein Bürgerhaus Allermöhe“

Skizze des Modells:

- (aktive) Menschen werden Fördermitglied ohne Stimmrecht im Bürgerhaus Allermöhe e.V.
- Diese Personen bilden eine Abteilung im Trägerverein; dies ermöglicht eine Antragstellung für finanzielle Mittel beim Bezirk oder anderen Geldgebern
- Sie organisieren sich z.B. indem sie sich eine Geschäftsordnung geben, um die Projekte des Beirats weiterzuführen
- Dafür ist eine Satzungsänderung beim Verein (Beschluss durch MV im März/April 2023) sinnvoll.
- Es wird eine Weiterentwicklung und ggf. Umbenennung der Stadtteilkonferenz angestrebt, um dort die o.g. Funktion des Beirats („Ort der Vernetzung“) weiterführen zu können

Verstetigung

Variante „Abteilung im Verein Bürgerhaus Allermöhe“

Ergebnisse der **rechtlichen Beratung** durch den Justiziar der Lawaetz-Stiftung:

- Das oben skizzierte Modell ist grundsätzlich umsetzbar
- Da der Trägerverein Bürgerhaus Allermöhe als Rechtsperson auftritt, ist er bzw. Vorstand und Geschäftsführung (GF) grundsätzlich haftbar für die ordentliche Mittelverwendung und -abrechnung
- Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass die vom Vorstand eingesetzte GF Anträge und Verwendungsnachweis gut heißt und unterzeichnet; eine Beteiligung des Vorstands ist nicht nötig

Verstetigung

Variante „Abteilung im Verein Bürgerhaus Allermöhe“

In der Konsequenz bedeutet dies Folgendes:

- Da der Trägerverein Bürgerhaus Allermöhe als Rechtsperson auftritt, ist er bzw. Vorstand und Geschäftsführung (GF) grundsätzlich haftbar für die ordentliche Mittelverwendung und -abrechnung.
- Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass die vom Vorstand eingesetzte GF Anträge und Verwendungsnachweis gut heißt und unterzeichnet; eine Zustimmung des Vorstands ist nicht nötig.
- Im Umkehrschluss könnte die GF die Unterschrift verweigern; dies lässt sich rechtlich nicht ausschließen. Denn es ist nicht möglich, den Verein Bürgerhaus Allermöhe und die GF an Beschlüsse zu binden, die außerhalb der Vereinsgremien gefasst wurden (z.B. im Stadtteilbeirat).
- Die Alternative, falls dies eintritt, wäre dann die Gründung eines eigenen Vereins.

Fazit

- Die bisher vom Stadtteilbeirat / -büro wahrgenommenen Aufgaben und Funktionen müssen in eine neue Organisationsstruktur überführt werden.
- Die eigentlichen Projekte (also z.B. Fleetreinigung, Öffentlichkeitsarbeit, Energieberatung) können durch Freiwillige übernommen werden.
- Sofern für diese Projekte Geldmittel benötigt werden, können diese über die Abteilung im Verein Bürgerhaus Allermöhe abgewickelt werden.
- Die Funktion „Vernetzung, Information usw.“ wird in die Stadtteilkonferenz integriert.
(Dazu wird es noch eine gesonderte Arbeitsgruppe mit Mitgliedern von Konferenz/Beirat geben)

